

„Seien Sie stolz auf unser aller Land.“

**Begrüßung des Herrn Landtagspräsidenten Dr. Matthias Rößler zum
Einbürgerungsfest am 11. Juni 2016**

(Anrede)

Ich freue mich sehr, Sie zum traditionellen Fest der Eingebürgerten im Sächsischen Landtag begrüßen zu können. Als Repräsentant der Legislative ist es für mich eine Ehre, im Rahmen dieses Festaktes meine hohe Wertschätzung für die Integration im Freistaat Sachsen auszudrücken. Und es ist in meinen Augen ein sehr ermutigendes Signal für unser künftiges Zusammenleben, dass Sie heute so zahlreich die Einladung angenommen haben und in den Landtag gekommen sind.

Ich bin mir mit dem Sächsischen Ausländerbeauftragten Geert Mackenroth und Innenminister Markus Ulbig darin einig, dass Sie als neue deutsche Staatsbürger mit Ihren Angehörigen den größten Beitrag zur deutschen Staatsbürgerschaft geleistet haben. Sie haben sich – wie man im Sächsischen so schön sagt – mit Haut und Haaren auf unser Land eingelassen. Sie haben die deutsche Sprache die Ihrige werden lassen, haben unsere Kultur, unsere Geschichte aufgenommen und angenommen. Vielmehr noch: Indem Sie sich entschieden haben, ein Teil unserer Bürgergesellschaft und unserer Nation zu sein, schreiben Sie ab sofort die unsere Geschichte mit.

Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren, sind durch ihr Bekenntnis zu Deutschland und zu Sachsen gemeinsam mit Ihren Kindern und all den nachfolgenden Generationen ein wertvoller Teil unserer Zukunft. Sie

haben in Ihrem Leben die Entscheidung getroffen, Bürger unseres großartigen Landes zu werden. Wenn Sie mich fragen, es war die richtige Entscheidung.

Sachsen ist auf neue Mitbürger angewiesen, die wie Sie und tausende andere Zuwanderer schon seit vielen Jahren in unserem Land leben und hier längst ihre neue Heimat gefunden haben. Ich weiß sehr wohl, Sie kommen ursprünglich aus den verschiedensten Teilen der Welt. Der weite Weg zu Ihrer Einbürgerung ist aber nicht nur an geografischen Entfernungen zu messen. Er bedurfte vor allem eines hohen Maßes an Geduld und Fleiß, ist aber im Rückblick und vor allem mit Blick in die Zukunft für uns alle ein Weg des Erfolgs und des Glücks.

Vergessen Sie dabei nicht, woher sie gekommen sind. Pflegen Sie Ihre Wurzeln. Aber schauen Sie immer zuerst nach vorn. Sie sind jetzt Deutsche, und Sie haben eine Verantwortung diesem Land gegenüber.

Die Politik, meine Damen und Herren, konnte und kann immer nur die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass Zuwanderung gelingt, dass Integration erfolgreich ist und dass die Gesellschaft dadurch bereichert wird. Seit 1990 fördert der Landtag daher Integration und Einbürgerung.

Gelingende Integration ist die Voraussetzung für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Wer dauerhaft in Deutschland leben möchte, der muss sich eigenverantwortlich der rechtlichen, moralischen und ethischen Basis unseres Landes verpflichten – den Werten des Grundgesetzes, dem demokratischen Rechtsstaat, der deutschen Leitkultur.

Der Schlüssel zur Integration ist die deutsche Sprache. Sie ist das Fundament für alles – für Bildung und Ausbildung, für Arbeit, für Teilhabe an der Gesellschaft, für das Erfahren und Verstehen unserer Kultur.

Sie, meine Damen und Herren, sind beste Beispiele dafür, wie es erfolgreich gehen kann. Ihre Einbürgerung belegt das.

Mit Ihrer deutschen Staatsbürgerschaft verbinden sich viele neue Rechte für Sie und Ihre Familien. Als Staatsbürger können Sie sich an Parlamentswahlen beteiligen, ja sogar selbst kandidieren. Schon im nächsten Jahr finden Bundestagswahlen statt. Endlich entscheidet auch Ihre Stimme über die politische Zukunft der Bundesrepublik Deutschland mit. Nutzen Sie das. Beschäftigen Sie sich mit Politik. Nehmen Sie Einfluss auf die Zusammensetzung der Parlamente und damit auf die Politik in unserem Land. Treffen Sie Ihre persönlichen politischen Entscheidungen in unserer freien und rechtsstaatlichen Demokratie.

Bringen Sie sich ein in unser aller Gemeinwesen, sollten Sie es nicht schon längst tun. Leben Sie eine aktive Staatsbürgerschaft in unserer sächsischen Bürgergesellschaft. Vor allem aber, sehen Sie die neu gewonnenen Rechte nicht als Selbstverständlichkeit an. Sie wurden gerade hier in Sachsen von vielen mutigen Frauen und Männern einst hart erkämpft. Entscheidungsfreiheit und Mitbestimmung mussten in Deutschland einer wechselvollen Geschichte abgerungen werden. In der friedlichen Revolution 1989/90 haben wir Sachsen schließlich das Blatt zum Guten gewendet und seither viel erreicht.

Nutzen Sie also bitte die Freiheiten und die Möglichkeiten, die unser Land bietet, um für sich und Ihre Familien etwas aufzubauen. Und, nutzen Sie sie, um unser Land voranzubringen. Das wird nicht immer einfach sein. Es wird nur mit viel Fleiß und viel Geduld gehen. Aber es wird sich lohnen – für uns alle.

Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren, gehören nicht allein deshalb in dieses Land, weil Sie die Rechte und Pflichten als Staatsbürger jetzt mit allen anderen Deutschen teilen. Sie sind vielmehr ein Teil von uns selbst geworden – und zwar ein Teil von unserem besseren Selbst, das um die Kostbarkeit der Freiheit weiß und bereit dazu ist, dafür Verantwortung zu übernehmen. Ihre Fähigkeiten, Begabungen und Erfahrungen sind ein Gewinn für uns. Sie erweitern unseren Horizont und tragen mit Ihrer Leistungsbereitschaft und Kreativität schon heute zur Gestaltung der Zukunft bei. Dafür danke ich Ihnen auch im Namen der sächsischen Abgeordneten recht herzlich.

Lassen Sie mich mit einem Wunsch schließen. Seien Sie bitte stolz auf Ihre deutsche Staatsbürgerschaft und auf unser aller Land. So wie ich stolz auf mein Heimatland bin. Und wie ich stolz darauf bin, Sie hier und heute als deutsche, als sächsische Landsleute begrüßen zu dürfen.

Ihnen allen wünsche ich besten Erfolg und dem Fest der Eingebürgerten ein gutes Gelingen.

Ich danke Ihnen.